

# Entwicklung von Lernsituationen

---

## Vorbereitung der Gruppenphase

exemplarisch dargestellt am Bildungsplan

Steuerfachangestellte/  
Steuerfachangestellter

# Arbeitsschritte

---

- Analyse des Lernfeldes
- Festlegung und Benennung von Lernsituationen
- Bestimmung des zeitlichen Umfangs
- Gestaltung und Dokumentation
- Weitere Hinweise

---

# Analyse des Lernfeldes

# Analyse des Lernfeldes Teil 1

fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung	Ausbildungsjahr und Stundenumfang	Generalisierende Beschreibung der Kernkompetenz am Ende des Lernprozesses
Lernfeld 4:	Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen	1. Ausbildungsjahr Zeitrhythmus: 80 Stunden	„Output“-orientiert  Ziele, die die berufliche Handlungskompetenz im Ausbildungsberuf abbilden  Befähigung nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildung
<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>machen sich</b> mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten vertraut.</p> <p>Sie <b>informieren sich</b> über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht (<i>persönliche und sachliche Steuerpflicht</i>) der Mandantinnen und Mandanten. Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>bereiten</b> die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, <b>vor</b>. (...) Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Einnahmen (<i>Lohnsteuerbescheinigungen</i>) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und <b>ermitteln</b> die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (<i>Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge</i>).(...) Sie wählen unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften aus, berechnen die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und bestimmen das Einkommen. Sie beurteilen fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und ermitteln das zu versteuernde Einkommen (<i>Veranlagungsarten und Steuertarif</i>). (...)</p> <p>Sie <b>prüfen</b> die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>reflektieren</b> das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.</p>			

# Analyse des Lernfeldes Teil 2

Lernfeld 4:	Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>machen sich</b> mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten <b>vertraut</b>.</p> <p>Sie <b>informieren sich</b> über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und <b>beurteilen</b> die Steuerpflicht (persönliche und sachliche Steuerpflicht) der Mandantinnen und Mandanten. Sie sondieren die Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>bereiten</b> die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, <b>vor</b>. (...) Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>unterscheiden</b> die Einnahmen (Lohnsteuerbescheinigungen) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und <b>ermitteln</b> die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge).(...) Sie <b>wählen</b> unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften aus, berechnen die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und bestimmen das Einkommen. Sie <b>beurteilen</b> fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und ermitteln das zu versteuernde Einkommen (Veranlagungsarten und Steuertarif). (...)</p> <p>Sie <b>prüfen</b> die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>reflektieren</b> das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten. Sie <b>leiten</b> Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten <b>ab</b>.</p>		

Kompetenzorientierte Ziele mit Inhalts- und Verhaltenskomponenten und ggf. situativer Einbettung

Informationstechnische Kompetenzen sind berücksichtigt

Anknüpfungen zu anderen Fächern

Offene Formulierungen ermöglichen Einbezug methodischer Vorgehensweisen, organisatorischer und techn. Veränderungen

Anforderungsniveau wird durch Begriffe (Verben, Adjektive) und situative Komplexität deutlich

Verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt

---

# Festlegung und Benennung von Lernsituationen

# Festlegung und Benennung von Lernsituationen

<b>Lernfeld 4:</b>	<b>Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen</b>	<b>1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden</b>
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler <b>machen sich</b> mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten <b>vertraut</b>. Sie <b>informieren sich</b> über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und <b>beurteilen</b> die Steuerpflicht (<i>persönliche und sachliche Steuerpflicht</i>) der Mandantinnen und Mandanten.</p>		
<p>Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen. Die Schülerinnen und Schüler <b>bereiten</b> die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, <b>vor</b>. (...) Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler <b>unterscheiden</b> die Einnahmen (<i>Lohnsteuerbescheinigungen</i>) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und <b>ermitteln</b> die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (<i>Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Vorsoraunasbezüge</i>).(...)</p>		
<p>Sie <b>wählen</b> unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften <b>aus</b>, <b>berechnen die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und bestimmen das Einkommen</b>.</p>		
<p>Sie <b>beurteilen</b> fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und ermitteln das zu versteuernde Einkommen (<i>Veranlagungsarten und Steuertarif</i>). (...)</p>		
<p>Sie <b>prüfen</b> die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.</p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler <b>reflektieren</b> das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten. Sie <b>leiten</b> Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten <b>ab</b>.</p>		

Lernsituation 4.1

Lernsituation 4.2

Lernsituation 4.3

Lernsituation 4.4

Lernsituation 4.5

Lernsituation 4.1

---

# Bestimmung des zeitlichen Umfangs

## Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Einzelne Teile des Lernfeldes können in mehreren Lernsituationen abgebildet werden.

Zeitlicher Umfang aller Lernsituationen  
 =  
 Gesamtumfang des Lernfeldes

Ansprechpartner redaktionelle Rückfragen:			
Lernfeld Nr. X (... Std.)			X. Ausbildungsjahr
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem MK-Rahmenlehrplan, Beiträge zum Kompetenzerwerb in Lehrplan
X.1			
X.2			
X.3			

**Teil 1 für Ihre Arbeit in den Gruppen  
 - aufgeteilt nach Lernfeldern -**

# Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Lernfeld Nr. 4 (80 Std.)		1. Ausbildungsjahr	
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan, Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan
4.1	Die Einkommensteuerpflicht der Mandantinnen und Mandanten bestimmen	10 UStd.	Die Schülerinnen und Schüler <b>machen sich</b> mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten <b>vertraut</b> . Die Schülerinnen und Schüler <b>informieren sich</b> über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht ( <i>persönliche und sachliche Steuerpflicht</i> ) der Mandantinnen und Mandanten. Die Schülerinnen und Schüler <b>reflektieren</b> das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse (...). Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab. <b>Deutsch/Kommunikation</b>
4.2	Die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte ermitteln	24 UStd.	Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen. Die Schülerinnen und Schüler <b>bereiten</b> die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, <b>vor</b> . (...) Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Einnahmen ( <i>Lohnsteuerbescheinigungen</i> ) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und <b>ermitteln</b> die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit ( <i>Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge</i> ). Sie sortieren die Belege und berechnen die Höhe der abzugsfähigen Werbungskosten, vergleichen diese mit den Pauschbeträgen, ermitteln die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte ( <i>Altersentlastungsbetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende</i> ). <b>Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch)</b>
4.3	Das Einkommen bestimmen: Schematische Berechnung der abziehbaren Aufwendungen	30 UStd.	Sie <b>ordnen</b> die weiteren belegmäßig vorliegenden Aufwendungen unter Zugrundelegung des Schemas zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nach ihrer Abziehbarkeit ( <i>Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Steuerermäßigungen</i> ). Sie <b>wählen</b> unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften <b>aus</b> , <b>berechnen</b> die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und <b>bestimmen</b> das Einkommen.
4.4	Das zu versteuernde Einkommen unter Berücksichtigung von Kindern im Einkommensteuerrecht ermitteln	6 UStd.	Sie <b>beurteilen</b> fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und <b>ermitteln</b> das zu versteuernde Einkommen ( <i>Veranlagungsarten und Steuertarif</i> ).
4.5	Die Berechnung der Einkommensteuerschuld: Die Steuererklärung abschließen, überprüfen und präsentieren	10 UStd.	Sie <b>berechnen</b> die festzusetzende Einkommensteuer sowie die Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung ( <i>Progressionsvorbehalt, Steuerermäßigungen</i> ) und präsentieren ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen- und Mandantengespräch. Die Schülerinnen und Schüler <b>prüfen</b> die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten. <b>Deutsch/Kommunikation</b>

---

# Gestaltung und Dokumentation

# Gestaltung von Lernsituationen

Ausbildungsjahr Nr.	
Bündelungsfach: Titel	
Lernfeld Nr. : Titel (... UStd.)	
Lernsituation Nr. : Titel (... UStd.)	
Einstiegsszenario	He... rgebnis
... für Lernerfolgsüberprüfung und ...	
Wesentliche Kompetenzen	Konkretisierung der Inhalte
– Kompetenz 1 (Fä...)	– ...
– Kompetenz...	– ...
Lern- und Arb...	
Unterrichtsmate.../Fundstelle	
Organisatorische Hinweise	
z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation	

**Teil 2 für Ihre Arbeit in den Gruppen  
- exemplarisch für eine Lernsituation -**

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

# Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 4:	Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
<p><b>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>machen sich</b> mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten <b>vertraut</b>.                  Sie <b>informieren sich</b> über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und <b>beurteilen</b> die Steuerpflicht (<i>persönliche und sachliche Steuerpflicht</i>) der Mandantinnen und Mandanten.</p> <p>Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen.                  Die Schülerinnen und Schüler <b>bereiten</b> die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, <b>vor</b>. (...) Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>unterscheiden</b> die Einnahmen (<i>Lohnsteuerbescheinigungen</i>) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und <b>ermitteln</b> die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (<i>Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge</i>).(...)</p> <p>Sie <b>wählen</b> unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften aus, berechnen die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und bestimmen das Einkommen.                  Sie <b>beurteilen</b> fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und ermitteln das zu versteuernde Einkommen (<i>Veranlagungsarten und Steuertarif</i>). (...)</p> <p>Sie <b>prüfen</b> die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>reflektieren</b> das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten. Sie <b>leiten</b> Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten <b>ab</b>.</p>		

Lernsituation 4.1

Lernsituation 4.1

# Dokumentation von Lernsituationen

## 1. Ausbildungsjahr

**Bündelungsfach:** Steuerrechtliche Sachverhalte

**Lernfeld 4:** Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen (80 UStd.)

**Lernsituation 4.1:** Die Einkommensteuerpflicht der Mandantinnen und Mandanten bestimmen (10 UStd.)

### Einstiegsszenario

Die Mandanten Heine der Steuerkanzlei Kirch planen im kommenden Jahr die Verlegung ihres Wohnsitzes von Münster auf eine Ferieninsel im Ausland. Bisher vermietet die Familie dort zwei Wohnungen längerfristig. Herr Heine bezieht daneben eine Beamtenpension, Frau Kleine erhält eine Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Eheleute beabsichtigen in Zukunft regelmäßige, mehrwöchige Besuche bei Ihren erwachsenen Kindern in Münster.

Die Auszubildende der Steuerkanzlei, Lisa Huber, soll die Sachbearbeiterin der Familie Heine, Frau Neu, bei der steuerlichen Beratung der Mandanten unterstützen. Sie möchte die Bearbeitung des Mandats mittelfristig an Lisa Huber weitergeben. In einem ersten Gesprächstermin aller Beteiligten wird der Mandantenauftrag konkretisiert und der Beratungsbedarf ermittelt. Die Sachbearbeiterin Frau Neu vereinbart mit Lisa Huber die Erstellung einer Präsentation der Beratungsschwerpunkte.

### Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- machen sich mit dem Mandantenauftrag vertraut und präzisieren diesen in geeigneter Form (steuerliche Problemstellungen).
- informieren sich über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht (persönliche und sachliche Steuerpflicht) der Mandantinnen oder Mandanten.
- (...)

### Handlungsprodukt/Lernergebnis

- Ergebnisübersicht Lerntheke
- Beratungsnotiz
- Präsentation der Beratungsschwerpunkte mit geeigneter Software

### Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Bewertung der Handlungsprodukte (Beratungsnotiz und Präsentation)
- Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben/Quizsoftware)
- Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung

### Konkretisierung der Inhalte

- System der Einkommensteuer ( § 2 EStG)
- unbeschränkte persönliche Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 EStG
- (...)

# Dokumentation von Lernsituationen

## Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- machen sich mit dem Mandantenauftrag vertraut und präzisieren diesen in geeigneter Form (steuerliche Problemstellungen).
- informieren sich über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht (persönliche und sachliche Steuerpflicht) der Mandantinnen oder Mandanten.
- erkennen Lerndefizite und übernehmen Verantwortung bzgl. persönlicher Kompetenzen und des Bedarfs ihrer Optimierung.
- prüfen die Option der Beantragung einer unbeschränkten Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 3 EStG und § 1a EStG für die Mandantin oder den Mandanten.
- arbeiten in kooperativen Lernformen, wie z. B. der leistungsheterogenen Partnerarbeit.
- beschaffen sich notwendige Informationen mit Hilfe üblicher Branchensoftware (Fachdatenbanken) und einer Internetrecherche.
- beachten grundlegende Prinzipien des Datenschutzes und der Datensicherheit.
- wenden Suchmaschinen und Suchstrategien an .
- überprüfen ihre Rechercheergebnisse im Hinblick auf Validität.
- konzipieren und erstellen selbstständig eine Beratungsnotiz und eine Präsentation mit geeigneter Software.
- reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse.
- nutzen computergestützte Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle.

## Konkretisierung der Inhalte

- System der Einkommensteuer ( § 2 EStG)
- unbeschränkte persönliche Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 EStG
- Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt ( § § 8 und 9 AO)
- Welteinkommensprinzip
- beschränkte persönliche Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 4 EStG
- sachliche Steuerpflicht
- inländische Einkünfte gem. § 49 EStG (in Grundzügen)
- Territorialprinzip
- Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit § 19 (1) Nr. 2 EStG (in Grundzügen)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung § 21 (1) Nr. 1 EStG (in Grundzügen)
- Sonstige Einkünfte § 22 Nr. 1 S. 3 a) aa) EStG (in Grundzügen)
- Option der unbeschränkten Steuerpflicht nach § 1 (3) und § 1a EStG
- Doppelbesteuerungsproblematik

# Dokumentation von Lernsituationen

## Lern- und Arbeitstechniken

Simulation eines Mandantengesprächs, kooperativer Dreischritt „Think-Pair-Share“, Lerntheke (selbstständiger Umgang mit binnendifferenzierten Lernmaterialien), leistungsheterogene Partnerarbeit

## Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Fachkundebuch, Gesetzestexte, AO-Anwendungserlass, binnendifferenzierte Lernmaterialien, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbanken, Präsentationssoftware (z. B. Office365), Quizsoftware (z. B. <https://kahoot.com/de/>)

<https://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/148908/think-pair-share>

[https://lehrerfortbildung-bw.de/st\\_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/lerntheke.html](https://lehrerfortbildung-bw.de/st_if/bs/if/unterrichtsgestaltung/methodenblaetter/lerntheke.html)

## Organisatorische Hinweise

PC-Raum mit Internetzugang und geeigneter Software

**Medienkompetenz**, **Anwendungs-Know-how**, **Informatische Grundkenntnisse** (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

# Gestaltung und Dokumentation

## Medienkompetenz

die eine kritische Urteilsfähigkeit sowie Analyse und Einordnung von vermittelten Inhalten in soziale Zusammenhänge ermöglicht und damit dazu beiträgt, alle Chancen einer digitalisierten Welt nutzen und gleichzeitig mögliche Risiken erkennen und abwenden zu können.

gesellschaftlich-kulturelle  
Perspektive  
„Wie wirkt etwas?“

## Anwendungs-Know-how

das für einen selbstständigen und sicheren Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen notwendig ist. Hierzu gehört auch die Kenntnis über technische Gefahren und Risiken, über wirksame Schutzmaßnahmen sowie über Grundlagen der Verschlüsselung.

anwendungsbezogene  
Perspektive  
„Wie nutze ich etwas?“

## Informatische Grundkenntnisse

die für ein basales Verständnis von Algorithmen und deren digitaler Form sowie die Erstellung digitaler Angebote erforderlich sind.

technologische Perspektive  
„Wie funktioniert etwas?“

Aus: Didaktisch-methodische Hinweise zur Förderung digitaler Kompetenzen  
Quelle: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

# Gestaltung und Dokumentation

---

Beispiele:

## Medienkompetenz

- Kritische Überprüfung von Foren-Beiträgen auf Richtigkeit
- Reflexion eigener Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt und Aktualität
- Kontrollieren und Beurteilen von Berechnungsergebnissen

## Anwendungs-Know-how

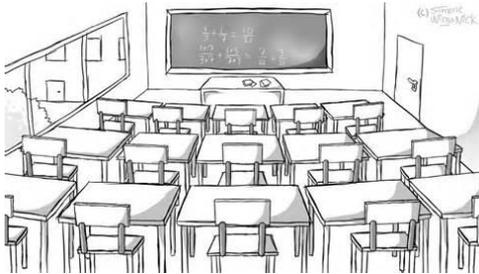
- Anwendung von Präsentationssoftware
- Anwendung von CAD-Systemen
- Nutzung von Online-Katalogen
- Anwendung der Grundlagen von Office-Software

## Informatische Grundkenntnisse

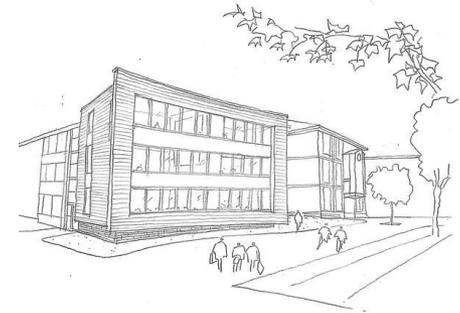
- Kennen von Aufbau und Funktionsweise linearer 2D-Animation
- Planen und Organisieren eines Arbeitsprozesses mit Hilfe einer geeigneten APP
- Geeignete Formeln und Funktionen einer Tabellenkalkulationssoftware zur Durchführung eines Angebotsvergleichs auswählen

# Mögliche Lernortkooperationen

Schule



Betrieb



- Betriebserkundungen
- Berücksichtigung von Anregungen
- Gemeinsame Planung

# Anforderungen an die Dokumentation Teil 1

---

- Angaben zum **Ausbildungsjahr, Bündelungsfach, Lernfeld, Bezeichnung der Lernsituation** und **zeitlichen Umfang**
- Beschreibung eines problemorientierten und realitätsnahen **Einstiegsszenarios aus der Sicht einer Lehrkraft**
- Beschreibung konkreter **Handlungsprodukte/Lernergebnisse**
- Gegebenenfalls Hinweise zur **Lernerfolgsüberprüfung**
- Angabe der **wesentlichen Kompetenzen** inklusive **digitaler Kompetenzen**

## Anforderungen an die Dokumentation Teil 2

---

- **Anknüpfungsmöglichkeiten** zu weiteren Fächern (z. B. Deutsch, Politik etc.)
- **Konkretisierung** der Lerninhalte
- Einführende oder vertiefende **Lern- und Arbeitstechniken**
- Erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der **Fundstelle**
- **Organisatorische Hinweise:** z. B. Lernortkooperationen, Ausstattung

---

# Weitere Hinweise

# Hinweise zur Erstellung und Veröffentlichung

## Berücksichtigung des Copyrights

z. B. bei Grafiken, Bildern,  
Textbausteinen,  
Formularen . . .

**Ansprechpartnerin/  
Ansprechpartner für  
Rückfragen festlegen**

## Erstellung und Veröffentlichung von Lernsituationen und Didaktischen Jahresplanungen

## Beachtung des Gender-Mainstreaming

z. B. bei Formulierungen  
und Rollenbildern

**Veröffentlichung als  
Unterstützungsangebot  
für den Bildungsgang**

# Hinweise zur Didaktischen Jahresplanung



**Berufsbildung.  
NRW.de**

Link zum Download der  
Handreichung:



<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a/didaktische-jahresplanung/didaktische-jahresplanung.html>  
<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger.pdf>

# Hinweise zur Arbeit in den Gruppen

---

Sie werden nach der Pause und einigen kurzen Hinweisen automatisch einer Online-Arbeitsgruppe zu dem Lernfeld zugeordnet, für das Sie sich eingetragen haben.

Die **Dokumentationsvorlagen** finden Sie in der Mail zur Anmeldebestätigung und auf unserer Webseite, auf der auch die PPT und Videos eingestellt sind.

Ausgewählte Arbeitsergebnisse werden am 20.10.2022 **im Plenum vorgestellt**.

Bitte **schicken** Sie Ihre erstellten Lernsituationen mit der Angabe einer Ansprechperson und das ausgefüllte Nutzungsrechte-Formular per Mail bis zum Abend des 20.10.2022 an

[marianne.thomsen@qua-lis.nrw.de](mailto:marianne.thomsen@qua-lis.nrw.de) .

---

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**